

Pressemitteilung

100 Jahre nach dem Great Miami Hurricane: Hurrikan in Florida könnte versicherte Schäden von USD 300 Mrd. oder mehr verursachen, schätzt Swiss Re Institute

- **Ein Hurrikan der Kategorie 5, der in Miami oder Tampa Bay auf Land trifft, könnte laut Swiss Re Institute versicherte Schäden von USD 300 Mrd. oder mehr verursachen – mehr als jedes bisher verzeichnete versicherte Einzelschadenereignis**
- **Eine Wiederholung des Great Miami Hurricane von 1926, eines Sturms der Kategorie 4, könnte heute versicherte Schäden von rund USD 200 Mrd. verursachen**
- **Schon ein Unterschied von 20 Meilen beim Auftreffen auf das Festland kann die Schadenhöhe erheblich verändern: Würde Hurrikan Andrew heute denselben Verlauf nehmen wie 1992, lägen die versicherten Schäden bei knapp USD 100 Mrd.**

Zürich, 16. September 2026 – Im September vor hundert Jahren traf der Great Miami Hurricane Südflorida und verwüstete die damals junge, schnell wachsende Stadt Miami. Hundert Jahre später zeigt eine neue Analyse des Swiss Re Institute, wie sehr sich das Schadenpotenzial verändert hat: Ein Hurrikan der Kategorie 5, der heute im Raum Miami oder Tampa Bay auf Land trifft, könnte versicherte Schäden von USD 300 Mrd. oder mehr verursachen. Das Szenario zeigt, wie Bevölkerungswachstum und die zunehmende Konzentration von Vermögenswerten in exponierten Gebieten die versicherten Naturkatastrophenschäden weltweit erhöhen.

Balz Grollmund, Head Catastrophe Perils bei Swiss Re, sagt: «Die Atlantik-Hurrikansaison war bislang relativ ruhig. Doch ein einziger grosser Sturm in einem stark exponierten Gebiet kann aus einer ruhigen Saison eine sehr teure machen. Hundert Jahre nach dem Great Miami Hurricane zeigt sich: Entscheidend ist nicht nur die Stärke eines Hurrikans, sondern auch, was er auf seinem Weg antrifft. Diese Erkenntnis reicht weit über Florida hinaus, denn mit wachsender Bevölkerung und steigenden Vermögenswerten in naturkatastrophengefährdeten Gebieten nimmt auch das Potenzial für hohe versicherte Schäden zu.»

Bevölkerungswachstum und zunehmende Vermögenswerte haben das Schadenpotenzial eines Hurrikans in Miami-Dade County in den vergangenen hundert Jahren grundlegend verändert. Dade County hatte 1926, als der Great Miami Hurricane eintraf, etwas mehr als 100 000

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

Kontakt

Group Media Relations
Media_Relations@swissre.com
+41 43 285 71 71

Zusätzliche Information

Pressemitteilungen, Logos sowie
Fotos von Mitgliedern der
Geschäftsleitung und des
Verwaltungsrates von Swiss Re bzw.
von Swiss Re-Gebäuden finden Sie
auf www.swissre.com/media

Einwohner. Heute leben rund 2,8 Millionen Menschen in Miami-Dade County. Mehr als zwei Millionen Wohngebäude im Grossraum Miami mit Wiederaufbaukosten von insgesamt über USD 600 Mrd. sind heute einem mindestens mittleren Risiko durch Hurrikan bedingte Windschäden ausgesetzt.

Entscheidend ist, wo ein Hurrikan auf Land trifft. Hurrikan Andrew traf 1992 rund 20 Meilen südlich von Miami als Sturm der Kategorie 5 auf Land. Dadurch blieb die deutlich grössere Konzentration versicherter Sachwerte in Miami weitgehend verschont. Nach Schätzungen des Swiss Re Institute könnte derselbe Verlauf heute versicherte Schäden von knapp USD 100 Mrd. verursachen. Ein Hurrikan der Kategorie 5, der Miami oder Tampa Bay direkt trifft, könnte dagegen Schäden von USD 300 Mrd. oder mehr verursachen.

Hundert Jahre nach dem Great Miami Hurricane geht es auch um Resilienz. Traditionelle und alternative Rückversicherung kann wirksamer sein, wenn sie durch gute Katastrophenmodelle, einen konsequenten Umgang mit Risikokonzentrationen und wirksame Prävention unterstützt wird. Strengere Bauvorschriften und windresistentes Bauen können dazu beitragen, Hurrikanschäden zu begrenzen. Beim Hurrikan Ian 2022 hielten neuere Häuser in Florida dank modernerer Baustandards besser stand; erneuerte und sturmfestere Dächer reduzierten die Schadenanfälligkeit zusätzlich.

Monica Ningen, CEO US P&C Reinsurance bei Swiss Re, sagt: «Das starke Wachstum Floridas hat die Risikolandschaft verändert. Für Versicherer, Gemeinden und Politik wird es deshalb immer wichtiger zu verstehen, wie sich die Exponierung entwickelt. Strengere Baustandards haben die Resilienz verbessert. Gleichzeitig nehmen Bevölkerung und Vermögenswerte in exponierten Gebieten weiter zu. Das Schadenpotenzial bleibt entsprechend hoch. Wirksame Prävention und Risikomodellierung helfen, diese Risiken zu steuern. Rückversicherung hilft Versicherern zudem, die Volatilität schwerer Schadenereignisse abzufedern.»

So erhalten Sie diese sigma-Studie:

Die englische Ausgabe der *sigma*-Studie «*The Great Miami Hurricane at 100: hurricane loss potential in Florida exceeds USD 300 billion*» steht als elektronische Publikation zur Verfügung und kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 70 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Haftungsausschluss

Obwohl alle hier verwendeten Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, sind Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung möglich. Swiss Re haftet nicht für Verluste

oder Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen entstehen, auch nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder zukunftsgerichteter Aussagen. Swiss Re und ihre Gruppengesellschaften haften unter keinen Umständen für Vermögens- und/oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Dokument. Die Informationen und alle Meinungen, Projektionen und sonstigen zukunftsgerichteten Aussagen dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind, insbesondere in Bezug auf laufende oder künftige Streitigkeiten, in keiner Weise als Ausdruck der Position von Swiss Re zu verstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf die hier enthaltenen Informationen, einschliesslich zukunftsgerichteter Aussagen, zu verlassen. Swiss Re ist zudem nicht verpflichtet, hier enthaltene Informationen, einschliesslich zukunftsgerichteter Aussagen, aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.